



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Basel-Stadt

Medienmitteilung vom 14. Mai 2009

Die Stadt Basel bringt Wasserstoff-Technologie vom Labor auf die Strasse

Die Strassen in der Stadt Basel werden in den nächsten Monaten mit einem wasserstoffbetriebenen Kehrfahrzeug geputzt. Das Fahrzeug wurde in Zusammenarbeit von Empa und Paul Scherrer Institut (PSI) mit Bucher Schörling und weiteren Industriepartnern entwickelt. Es wird im Rahmen eines Forschungsprojektes "2000-Watt-Gesellschaft - Pilotregion Basel" von der Stadtreinigung Basel im normalen Reinigungsbetrieb eingesetzt.

Das Fahrzeug der Zukunft ist energieeffizient, stösst keine gefährlichen Schadstoffe aus und kann mit erneuerbaren Treibstoffen betrieben werden. Fahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb sind dazu ein wichtiger Lösungsbeitrag: Brennstoffzellen wandeln Wasserstoff in Strom um, mit dem ein Elektromotor angetrieben wird. Der Antrieb setzt keine Schadstoffe frei, es entsteht nur ungefährlicher Wasserdampf. Es ist daher möglich, Brennstoffzellen-Fahrzeuge bedenkenlos in sensiblen Fussgängerzonen oder sogar in geschlossenen Räumen (Bsp. Messehallen) einzusetzen.

Das mit Brennstoffzellen betriebene Kehrfahrzeug mit dem Namen CityCat H₂ ist das weltweit erste seiner Art, das in der Praxis über mehrere Monate eingesetzt wird. Das Projekt wurde vom Kompetenzzentrum für Energie und Mobilität des ETH-Bereichs (CCEM-CH) initiiert. Im Projekt arbeiten Empa und PSI, mit dem Schweizer Kehrfahrzeug-Hersteller Bucher Schörling, Proton Motor und weiteren Partnern zusammen. Das Projekt hy.muve (hydrogen driven municipal vehicle) wird von Novatlantis - Nachhaltigkeit im ETH-Bereich durch Marktstudien begleitet. Die Zusammenarbeit der Stadt Basel mit dem ETH-Bereich zum Test umweltfreundlicher Technologien hat Tradition und wird seit 2004 im Rahmen des Projektes „Erlebnisraum Mobilität in der 2000-Watt-Gesellschaft - Pilotregion Basel“ umgesetzt. Regierungsrat Christoph Brutschin weihte heute Morgen das Fahrzeug mit einer Spritzfahrt über den Marktplatz Basel ein.

Die CityCat H₂ wird während sechs Monaten von der Stadtreinigung der Stadt Basel im normalen Reinigungsbetrieb eingesetzt. Durch den Alltagstest sollen neue Erkenntnisse bei der Entwicklung, der Zulassung und dem Betrieb von Brennstoffzellen-Fahrzeugen gewonnen werden. Vorgängige Computersimulationen ergaben, dass mit dem Brennstoffzellenantrieb der energetische Verbrauch des Fahrzeuges gegenüber dem herkömmlichen Dieselantrieb halbiert werden kann. Auch die CO₂-Emissionen über die gesamte Kette der konventionellen Wasserstoff-Produktion bis zum Verbrauch auf dem Fahrzeug können rund um die Hälfte reduziert werden.

(ca. 2'455 Zeichen)

Weitere Auskünfte

Dominik Keller, Telefon +41 (0)61 639 2320, Leiter Koordinationsstelle Umweltschutz, WSU
Samuel Perret, Telefon +41 (0)43 322 1010, Projektkoordinator Novatlantis
Christian Bach, Telefon +41 (0)44 823 4137, Projektleiter Empa

Weitere Informationen

- Erlebnisraum Mobilität in der 2000-Watt-Gesellschaft - Pilotregion Basel: www.aue.bs.ch
- Informationen zum Fahrzeug: www.empa.ch/hy.muve

Unter beiden Adressen können Fotos des Fahrzeuges heruntergeladen werden.